

Protokoll Bürgerversammlung vom 23.03.2015

<p>Anwesend : Heike Priebe (Sprecherin Bürgerforum) 24 Teilnehmer / Bürger</p>
--

Die Veranstaltung wird um 18Uhr von der Sprecherin des Bürgerforums, Heike Priebe eröffnet. Heike Priebe begrüßt die anwesenden und besonders den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Dieter Stradmann der mit seinen Anliegen die Zeit des Bürgerforums ausfüllen soll.

Dieter Stradmann ist etwas enttäuscht über die kleine Bürgerbeteiligung. Den weiteren Verlauf der Sitzung gibt die Presse wieder :

Feuerwehrleute angegriffen

Drei Monate nach dem Vorfall startet eine öffentliche Diskussion, wie man solche Probleme künftig vermeiden kann. Merkez-Moschee bietet Hilfe an

Von Sabine Merkelt-Rahm

Marxloh. Brandoberinspektor Dieter Stradmann ist auch drei Monate später noch immer stinksauer über die Ereignisse in der Silvesternacht. „Ich bin jetzt 45 Jahre bei der freiwilligen Feuerwehr in Marxloh dabei“, sagte der Zugführer am Montagabend bei der Sitzung des Marxloher Bürgerforums erschüttert, „aber sowas hat es noch nicht gegeben.“

„Da fragt man sich ernsthaft, ob unser ehrenamtlicher Einsatz in Marxloh eigentlich noch erwünscht ist.“

Dieter Stradmann, Zugführer

Der Ruf kam in der Silvesternacht um halb eins. Den freiwilligen Brandbekämpfern wurde ein Feuer am Pollmann-Eck gemeldet. Dort angekommen, sahen sie, dass zwei Körbe der Weihnachtsbeleuchtung, um die die Aktiven im Stadtteil sich gemeinsam bemüht hatten, im Vollbrand standen. Das allein ist eigentlich schon ärgerlich genug, weil man durchaus vermuten kann, dass die neue Beleuchtung kaum von selbst in Brand geraten ist.

Fünf Feuerwehrleute verletzt

Aber so richtig dicke kam es, als die Feuerwehrleute sich ans Löschen machten. „Wir sind von einer etwa 30 Mann starken Gruppe auf der anderen Straßenseite den ganzen Einsatz über gezielt mit Böllern und Raketen beschossen worden“, erzählt Brandinspektor Ralf Freyer fassungslos. Es flogen die richtig dicken Kracher. Nach dem Einsatz zählte Freyer fünf Kameraden mit leichtem Knalltrauma. Pure Glückssache, dass da nicht mehr passiert ist. Als die Polizei dazukam, hatten sich die Angreifer verzogen.

Zwar hat es die Männer der Marxloher Löschgruppe in den Fingern gejackt, den „Knallköpfe“ auf eigene Faust eine handfeste Lehre zu erteilen, aber so paradox das klingt, im Einsatz sind Feuerwehrleute praktisch wehrlos. „Wir müssen uns voll auf unsere Aufgabe konzentrieren und können nicht auf die Fahrzeuge aufpassen, oder uns gegen Angriffe verteidigen“, sagt einer der Männer.



Mit Silvesterfeuerwerk wurden Feuerwehrleute im Einsatz am Pollmanneck beschossen.

FOTO: JÜRGEN THEOBALD

Von der Branddirektion gab es die klare Order: „Wenn ihr bedroht werdet, einpacken und wegfahren“. Aber Feuerwehrleute tun sich naturgemäß schwer damit, die Bürger mit einem ungelöschten Brand im Stich zu lassen.

„Da fragt man sich doch ernsthaft, ob unser ehrenamtlicher Einsatz in Marxloh eigentlich noch erwünscht ist“, fasst Dieter Stradmann die Gefühle der Kollegen zusammen. Stradmann möchte eine breite Diskussion darüber anregen, was Politik, Verwaltung, Schulen und Gemeinden vor Ort tun können, um diesen gefährlichen Entwicklungen entgegen zu wirken.

Unterstützung von der Moschee

„Bitte, seht solche Leute nicht als Indiz dafür an, dass euer Einsatz nicht mehr gewünscht wird“, sagte SPD-Ratsherr Manfred Slykers stellvertretend für die Marxloher Bürger. Von Gemeindefürsprechern der Merkez-Moschee gibt es spon-



Dieter Stradmann ist stinksauer, dass er und seine Kameraden bei einem Lösch-einsatz mit Silvesterböllern beworfen wurden.

FOTO: FABIAN STRAUCH

tane Unterstützungsangebote. Gemeinsam überlegen alle, wie man die Gruppe der Jugendlichen am besten erreichen kann, die für solche gefährlichen Aktionen in Frage kommt.

„Ich hätte mir mehr Beteiligung am Bürgerforum gewünscht“, sagt Stradmann und blickt enttäuscht

über die spärliche Zuhörerschaft im Gemeindezentrum „Arche“. „Probleme wie dieses können wir nur alle zusammen angehen“, ergänzt er.

Allein für das Wochenende vor dem Bürgerforum meldete die Polizei zwei mutmaßliche Brandstiftungen in Marxloh.

Frau Priebe schließt die Sitzung um 20:00Uhr und lädt zum anschließenden Kaffeetrinken im Versammlungsraum ein.

Dort wird abschließend beschlossen ein formloses Bürgertreffen am kommenden Montag (30.03.2015) zu veranstalten.

Die nächste offizielle Versammlung des Bürgerforums findet am 27.04.2015 statt. Einladungen dazu gehen über Presse, Aushänge und Flugblätter raus.